

Preisnabe Strauberg hat die Ausstellung der öffentlichen...
wird durch die Ursache der Sonntagserregerungen...
Anzeige...
Anzeige...

Im England läßt der Kapitalismus in viel größerem...
Anzeige...
Anzeige...

Nach höchstem Punkte handelt jetzt Herr v. Boddieski...
Anzeige...
Anzeige...

Die Reichstagswahl im neunten Schleswig-Holstein...
Anzeige...
Anzeige...

Ein neuer Sozialistenklub hat den Kriegspfad betreten...
Anzeige...
Anzeige...

Die neue Verfassung als Schwefelstriebe meldet: Am...
Anzeige...
Anzeige...

Bur Fleischnot.

Im Herzogtum Sachsen-Meinungen brachte die sozial...
Anzeige...
Anzeige...

Die Cholera.

Unter Cholera-Verdacht gestorben in der...
Anzeige...
Anzeige...

Ausland.

Ungarn. Freizügigkeit und Klassenjustiz...
Anzeige...
Anzeige...

Norwegen. Das Verlangen nach einer Verfassungs...
Anzeige...
Anzeige...

Frankreich. Eingewerkschaftlicher Verband...
Anzeige...
Anzeige...

Belgien. Die Militär- und Marinepläne...
Anzeige...
Anzeige...

England. Die deutsche Sozialdemokratie...
Anzeige...
Anzeige...

Belgien. Die Militär- und Marinepläne...
Anzeige...
Anzeige...

England. Die deutsche Sozialdemokratie...
Anzeige...
Anzeige...

Belgien. Die Militär- und Marinepläne...
Anzeige...
Anzeige...

In England läßt der Kapitalismus in viel größerem...
Anzeige...
Anzeige...

Bur Revolution in Russland.

Der Arbeiter der Eisenbahn schlägt aus heute...
Anzeige...
Anzeige...

Die Militär- und Marinepläne...
Anzeige...
Anzeige...

Belgien. Die Militär- und Marinepläne...
Anzeige...
Anzeige...

England. Die deutsche Sozialdemokratie...
Anzeige...
Anzeige...

Belgien. Die Militär- und Marinepläne...
Anzeige...
Anzeige...

England. Die deutsche Sozialdemokratie...
Anzeige...
Anzeige...

Die Wettbewerber im ... sind die zweite am Mittwoch in Eisenach abgehaltene Antikontemplerammlung zur beschleunigten Weiterbearbeitung ...

Die Kritik bei ... Am letzten Sonntag hielten die Federationen von ...

Gemeinschaftliches.

Der Zustand der Leipziger ... der nun schon gegen elf Wochen ...

Handels- und Transportarbeiterstreik in Magdeburg. ...

Der Streik der ... bereits 17 Wochen. ...

Der ... nach dreimonatlicher Dauer beendet worden.

Zum dritten Arbeitersekretär für München wurde ...

Ausland.

Ein Streik der ... die Polizeisten und Feuerwehrleute, diese ...

Aus den Nachbarkreisen.

Zeit, 28. Okt. (Eig. Ber.) ... Arbeiter und Genossen!

Zeit, 28. Oktober. (Eig. Ber.) Die ...

einigen, worüber es nicht ...

Theilen, 27. Oktober. (Eig. Ber.) Der ...

Cherfeld, 28. Oktober. Wegen ...

Waldau, 27. Oktober. Der ...

Zeit, 28. Okt. (Eig. Ber.) ...

Zeit, 28. Oktober. (Eig. Ber.) ...

Zeit, 28. Oktober. (Eig. Ber.) ...

aus der ... und ist zu hoffen, daß ...

Schönbüch, 28. Oktober. Man ...

Bitterfeld, 28. Oktober. Die ...

Zeit, 28. Oktober. Durch ...

Wittenberg, 26. Oktober. ...

Bad Schmiedeberg, 28. Oktober. ...

Sangerhausen, 28. Oktober. ...

Goldthaler, 26. Oktober. ...

Grosse Spezial-Abteilung für

Trikotagen, Strumpfwaren u. Wolllwaren etc.

Table listing various clothing items like Herren-Normal-Hemden, Damen-Strümpfe, etc. with prices.

Table listing various clothing items like Damen-Strümpfe, Herren-Socken, etc. with prices.

Table listing various clothing items like Damen-Kopfhawls, Damen-Kopftücher, etc. with prices.

Jedes Angebot ohne Konkurrenz!

Lein Geschäftshaus

Halle a. S., Marktplatz, 2 u. 3.

Größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen.



Spezialität:
Lieferung kompl.
**Wohn-,
Speise- u. Schlaf-
Zimmereinrichtungen**

Schiffbruch

Sämtliche
**Polster-
waren**
werden
in eigener Werkstatt
angefertigt.

Braucht keiner mehr zu erliden, wenn er es versteht, sein schwer verdientes Geld richtig einzusetzen! Das schnell ist mancher

im Strudel untergegangen

nur weil er mit seinem Gede nicht allen Anforderungen des Lebens gerecht werden konnte. Das ist des Käufers Lösung!

Kaufen Sie auf **Teilzahlung bei N. Fuchs** und Sie werden Ihre Forderungen sorgfältig gestatten!

Leistungsfähigkeit überraschend!

Sie erhalten:		Wann hören!		Berner:	
1	Zimmer von Mk. 7	Anzahlung an	Herrn-Anzüge	anzahlungs Mk. 7,	wöchentl. Mk. 1
2	Zimmer " " 15	" " " "	Herrn-Anzüge " " 10,	" " " "	1,50
2	Zimmer " " 20	" " " "	Herrn-Überzieher " " 7,	" " " "	1
3	Zimmer " " 25	" " " "	Kinder-Anzüge " " 2,	" " " "	1
		" " u. s. w.	Damen-Jackets " " 4,	" " " "	1 st.

Eleg. Einrichtungen bis 3000 Mark zu den denkbar leichtesten Bedingungen.

N. Fuchs, Halle a. S.,

Grosse Ulrichstrasse 58,
I. und II. Etage.
Neben Warenhaus Nussbaum.

Anerkannt moderates, kalantestes und vornehmstes
Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
mit Kredit-Bewilligung.

Störung diskret.

Wagen ohne Firma.

Zahlungsbedingungen
unplanmäßig leicht —
ger nicht möglich.

Reichte ohne Pfandnahme.
Kredit nach Anstufung.

Einzelne
Möbelstücke
von Anzahlung
Mk. 3
an.

Grosse Auswahl
in
Kleiderstoffen in allen
Farben,
Gardinen, Teppichen,
sowie sämtlichen
Manufaktur-
Waren.

Otto Meyerstein's Total- Ausverkauf

bietet
Kannenerregende Vorteile.

Offiziere:
Hochdelegante Herren-Winter-Paletots,
Hochdelegante Herren-Winter-Joppen,
Hochdelegante Herren-Winter-Anzüge,
Pelerinen, Kosen etc. etc.

Gediegene
Jünglings- u. Knaben-Anzüge,
Paletots, Joppen,
Arbeiter-Garderoben

in nur gebiengenen Qualitäten.
Enorm billige Preise.
Riesige Auswahl.

Otto Meyerstein,
Gr. Steinstr. 82.

Merleburg.

Montag den 30. Oktober, abends 8 1/2 Uhr
Grosse öffentliche Volks-Versammlung
in der „Funkenburg“.

Tagesordnung: Die bevorstehenden Stadtverordneten-
Wahlen. Referent: Reichstagsabgeordneter und langjähriger Stadtverord-
neter Schneidermeister Adolf Albrecht-Galle. Freie Diskussion.
Jedermann hat Zutritt. Zahlreichen Besuch erwartet.
Der Einberufer.

Leder- u. Schäfte- Handlung

Geiststrasse
23.

Hermann Schmidt

empfehl
guten
Suhl- u. Oberleder-
Ausschnitt
zu billigen Preisen.
Lager
sämtl. Schuhmacher-Bedarfsartikel

Triumph-Automat.

Reute und folgende Tage
Anstich von
Echt Bayrischem Schankbier
d. Augustbräuerei v. J. Wagner
in München.

Sachsenburg.

Truchsestrasse 2.
Sonntag von 4 Uhr ab
Ballmusik
bei vollbesetztem Orchester.

Restaurant

„Weißes Haus“
Merleburgstr. 24.
Inhaber: Ernst Kosschke,
empfehl. guten, fröhlichen
Mittags- u. Abends-
Essens. Spezialität:
Bäsefischchen mit Sauerkohl.
H. Gauerisches Bismarck.
Empfehle Freunden und Partei-
genossen mein
Restaurant
zur geistigen Benutzung.
Küchenvoll
O. Wittenbecher, Glanbacher-
strasse 82.

Schirmfabrik J.B. Heinzel,

Halle a. S.,
Leipzigerstr. 98.
Gründungs-Lager
Regenschirme,
etc. Fabrikate, dauerh.
Schirmstoffe in 1 Std.
Repar. a. Wunsch bei
Spezialstoffe, größte Auswahl in Halle.
Faher für Ball u. Gesellschaft.

Werkzeuge und Eisenwaren

in nur guter Qualität empfiehlt
Paul Schneider, Merleburger-
str. 4.

„Gute Quelle“, Zeitz.

Dienstag den 31. Oktober
Kaffee-Fränzchen.
Es ladet herzlich ein
Albert Schatz.

Neu! Kristall-Halle Neu!

Sarg 51.
Täglich Konzert.
H. Alke.
Günstigste Plätze und Preise.
Ergebenst ladet ein Max Richter.

Naumburg a. S.

Rad. Bahrmanns Restaurant.
Seute Sonnabend:
Bockbraten mit rohen Klößen oder
Kartoffel-Salat.

Trotz meiner bekannt vorzähl. Waren
und billigen Preise liefere bei
Abholung von anderen Kolonial-
warenfort
Ia. grobkörnig Zucker
gemahlene
5 Pfund für 90 Pfg.

Kaffee-Gross- Halleria, Mittelstr. 21.

Otto Bornschein.
Kaffee-Fabrikant
Franz'sche Brühkaffee,
Best bewährt.
Wird frisch in der Fabrik und
durch Nacht bekannte überreinen.
H. Fran., G. Märker.
Telephon 908. Depeschen: Holenzanz
Geiststr. 111/112. Sonntag 911, 912.

Erdarbeiter

gesucht auf Grube Alwiner Verein
bei Brudersdorf. Zu melden beim
Kauerpöfster.

Uebermorgen Ziehung!

Metzer Geld-Lotterie.
Hauptgewinn 100 000 Mk. bar.
Ganze u. halbe Lose empfangen bei
Petrich & Kopsch, Salzmitt. 6

Max Berger, Halle a. S.

Biederbacken-Fabrik.
Kranenstr. 15 u. Martinstr. 48
Telefon 1207. 48
Biederbacken-Apparate i. allen Ausfüh.
Metallbrieger, Schenkbüden,
Reparaturen. — Ersatzteile

Kanonöfen, Ofenrohre

empfehl. billigt
J. Sternlöcher, Alter Markt 11.
Empfehle mich für alle in mein Fach
gehörige Arbeiten, bestell
Modifizieren älterer Ofen.
Billigste vorherige Berechnung.
Karl Klotzmann, Tapezierer,
Ruhstraße 5 u. Gr. Wallstr. 33.

Führer

durch die Reichsgesetze!

Bau-Kaufvermittlungs-Gesetz	0,25
Land- und Forst-Kauf-Vermit- lungs-Gesetz	0,25
Gewerbe-Kauf-Vermittlungs-Gesetz	0,25
Handlungs-Gesetz	0,50
Handels-Vermittlungs-Gesetz	0,25
Gewerbe-Gesetz	0,25
Steuergesetz	0,40
Verpflichtung von Heffen u. Leh- lingen im Bauvertrags-Gesetz	0,25
Frank. Leihvertrags-Gesetz	0,50
Alle Forderungen	1,00
Frankische Gebühre-Ordnung	0,50
Polizei-Ordnung betr. das Bau- wesen auf dem platten Lande u. in der Provinz Sachsen	0,40
Verordnungen über das Recht im ge- werblichen Arbeitsvertrag	0,10

Vokabuchhandlung.
Halle a. S., Dora 42/43.

Winter

Jackets
Paletots
Capes
Theatermäntel
treffen täglich ein.

M. Schneider

Halle a. S., Leipzigerstr. 94.
Grosse Auswahl. Sehr billige Preise.

1. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 254.

Seite 4. Sonntag den 29. Oktober 1905.

16. Jahrg.

Zur Stadtverordneten-Wahl.

Die dritte Klasse wählt in Alt-Halle neun Stadtverordnete, in Halle-Nord zwei. Die Wahl findet vom 6. bis 8. November statt. In Alt-Halle wählen die sechs Ergänzungen als auf sechs Jahre gewählt, der Diebente auf vier Jahre, die beiden letzten auf zwei Jahre.

Die sozialdemokratische Kandidatenliste ist zwar den Wählern schon vor drei Wochen zugestellt worden; sie mag aber an dieser Stelle wiederholt werden. Es sind für Alt-Halle zu wählen:

- Auf sechs Jahre:
 Medaieur Adolf Thiele,
 Schneidermeister Adolf Albrecht,
 Tischlermeister Karl Reimond,
 Berichterstatteur Julius Ebeling,
 Vorsteher der Wilhelm Leipzig,
 Zeitungsbetrieber August Groß.
- Auf vier Jahre:
 Zimmerer Franz Kreschmann.
- Auf zwei Jahre:
 Gattner Joseph Streicher,
 Geschäftsführer Alfred Zähmig.

In Halle-Nord sind zu wählen:
 Gattner Friedrich Emmer,
 Geschäftsführer Ernst Weige.

Es ist notwendig, daß namentlich die Wähler in Alt-Halle sich die Namen und die Reihenfolge der Kandidaten fest einprägen, da sonst, wie schon früher auseinandergelegt worden ist, ein verhängnisvoller Stimmenverlust eintreten würde. Jeder Wähler muß genau die Ergänzungen auf sechs Jahre wählen, den Diebenten auf vier Jahre und die letzten beiden auf zwei Jahre. Jede Verschiebung kann die Stimme unwirksam machen. Stimmzettel werden an jedem Wahllokal zur Verteilung gelangen, und jeder Wähler kann in aller Ruhe die Namen seiner Kandidaten vom Stimmzettel ablesen.

Wähler und Nichtwähler. Vor zwei Jahren erhielt in Alt-Halle die sozialdemokratische Liste 2148 Stimmen, die Kommunalvereinsliste 5813, wozu sich 7841 Nichtberechtigte als überhaupt nicht an der Abstimmung beteiligten. Auf die fünf Hauptberufsgruppen verteilt, ergab sich folgendes Bild:

	Sodern	Rom.	Ver	nicht
Arbeiter	2928	976	4278	
Beamte und Angestellte	88	3207	1471	
Handwerkstr. u. Geschäftsleute	180	1137	1025	
Freie Berufe	7	261	816	
Kentner, Pensionäre usw.	5	282	151	
	3148	5813	7841	

Unter den freien Berufen sind zu verstehen die Rechtsanwält, Redakteure, Gelehrten, Künstler, Schauspieler, Ärzte usw. Unsere Parteifreunde erkennen aus der Zusammenstellung, daß nicht weniger als 4278 Arbeiter ferngelieben waren. Wägen von denselben auch 1700 durch Drückwesenheit, Krankheit, dauernde Gebrechlichkeit oder sonstige Verkommenheit unfähig gewesen sein, an der Wahl teilzunehmen, so bleiben doch noch

2500 übrig, die bei intensiver Agitation unserer Genossen zum Wählertisch gebracht werden können. Von den in der Liste eingetragenen, aber der Wahl ferngeliebenen Wählern wohnen im Marktviertel 847, im Röhmenviertel 1014, im Glaucher Viertel 1297, im Wögeburger Viertel 689 und im Neumarktviertel 981. — Da gilt's zu arbeiten.

Daß 924 Arbeiter für die Gegner gestimmt haben, ist auf augrste bedauerlich und verfehlt. Allerdings befinden sich darunter etwa 750 Diener, Herrschaftskutscher, Hausmänner, Pfortner, Wächter, Wagensführer der elektrischen Bahnen, Dienstleute usw. Niemand würde ihnen etwas in den Weg legen, wenn sie, wie es sich für sie allein ziemt, die sozialdemokratische Liste wählen. Dieses Jahr können sie das umso eher tun, als eine ganze Menge der Herren, in deren Sold sie stehen, im Innern aufrichtig wünschend, die sozialdemokratische Liste möchte siegen, wenn sie das auch nicht offen erklären.

Bei den Handwerkermeistern ging es gestern abend in der Kaiser Wilhelmshalle äußerst stürmisch zu. Die 60 bis 70 Anwesenden machten mehr Lungenübungen als eine zehnmal so stark besetzte Arbeiter-Verammlung. Die Herren geredeten sich anfangs ungemein radikal hoch und nach erlahmte die Wut über Vernachlässigung durch die Kommunalvereine wie durch die Beamten, und schließlich wurde vereinbart, mit beiden Kommissionen in Verhandlung zu treten, damit noch einige Handwerkermeister mit auf die Liste genommen werden. Aber am meisten bietet, wird die Braut heimführen. Die Kommunalvereiner sind willens, noch ein oder zwei Mandate abzugeben. Herr Depardore soll geneigt sein zurückzutreten, und vielleicht geht's nun doch noch dem armen Köhner an den Krügen. Er wird seines Lebens nicht froh. Wenn die Beamten streichen wollen, ist noch nicht entschieden. Wenn möchten sie zwar die Stimmen der Handwerker haben, aber bezghlen möchten sie nichts dafür.

Halle und Landkreis.

Halle, 28. Oktober

Willkommen zum Bezirkstag!

Die Parteigenossen des Regierungsbezirks Merseburg treten morgen vormittag in Halle zu einer Bezirks-Konferenz zusammen. Wiederum sind es äußerst wichtige Fragen, welche die Delegierten beschäftigen werden. Handelt es sich doch vor allen Dingen darum, Wege zu finden, die Agitation in unserem Bezirk lebhafter und intensiver zu gestalten und über die Verbreitung unserer Presse im ganzen Bezirk zu beratschlagen.

Daß die Agitation in manchen Kreisen intensiver betrieben werden muß, darüber sind sich alle Genossen einig. Es bleibt also nur die Frage offen, auf welche Art und Weise solches am besten zu bewerkstelligen ist. Vor allen Dingen wird da eine gewisse Zentralisation der Agitation in Erwägung gezogen werden müssen.

Die Verbreitung der Presse, namentlich in den leider noch nicht im Reichstage sozialdemokratisch vertretenen Kreisen

muß mit allen Mitteln betrieben werden. Im Verhältnis zu der Stimmengahl, welche wir in den betreffenden Kreisen erhalten haben, ist die Abonnentenziffer außerordentlich minimal. Da nun die Presse außer gewaltigstes Kampfmittel ist, ein Kampfmittel, welches durch die beste mündliche Agitation nicht zu ersetzen sein wird, weil es die Verteilung der sozialistischen Propaganda und den dauernden geistigen Zusammenhalt aller Genossen bewirkt, muß der intensiven Verbreitung der Arbeiterpresse das Hauptaugenmerk gelenkt werden.

Hoffen wir, daß die Genossen, welche morgen aus allen Kreisen zusammenkommen, um in ernster Arbeit über den ferneren Lauf der sozialistischen Propaganda zu beraten, solche Beschlüsse fassen, die geeignet sind, unsere große Sache einen gehörigen Schritt weiter vorwärts zu bringen.

In diesem Sinne rufen wir allen Delegierten und allen Genossen (denen die Beratungen sind öffentlich) und jeder Genosse hat freien Zutritt zu den Verhandlungen, welche morgen vormittag 11 Uhr, im Weißen Hof (beginnen) ein fröhliches Willkommen zu!

Lehrer und Schlichtgenossenschaft.

Es wird uns von zweckmäßiger Seite mitgeteilt, daß Herr Stadtschulrat Wendel sofort nach Bekanntwerden unserer Notiz, betr. Beitritt der Lehrerschaft zu der Gründung, Umfrage gehalten hat, wie viel Lehrer sich an der Gründung beteiligen. Öffentlich sollte diese Umfrage den Zweck haben, die Lehrer vor dem Hereinfall auf dieses rein agrarische Kampfmittel, das noch dazu schon vor der Gründung verfrachtet ist, zu warnen.

Nicht ohne Interesse ist auch die Keuzierung der Genossenschaftlichen Kandidatur über dieses genossenschaftliche Monstrum. Sie schreibt: Sie (die Gründer) säumen also das Pferd beim Schwanz auf, wie es bei diesen genossenschaftsfeindlichen Genossenschaftlern beinahe selbstverständlich ist. Was in genossenschaftlicher Hinsicht fehlt, das soll, wie es ebenfalls bei diesen Leuten selbstverständlich ist, äußerer Zwang ersetzen. Während man alles getan hat, was zu ihm möglich war, um Bürger und Beamte aus dem Allgemeinen Koniumverein in Halle, der, wenn die Frage spruchreif ist, auch gewiß vor der Errichtung einer Schlichtgenossenschaft nicht zurücktreten wird, hinauszuweisen, läßt man jetzt bei abgehenden Beamten und Lehrern Hirtulure verbreiten, in welchen zum Zeichen von Anteilnahme der zu errichtenden Schlichtgenossenschaft aufgeführt wird, ein der „Intelligenz“ der Mittelständler in Halle darf die taumelnde Mi- und Raschheit noch viel Freude zu erleben hoffen.

Straf-Eintritt.

Kollege Thiele hat die Aufforderung bekommen, spätestens am 4. November die Gefängnisstrafe von einem Monat anzutreten, die ihm wegen Beleidigung des Herrn Meydemannt zufließt worden ist. Thiele hat im Volksblatt eine Notiz betreffend das verbotene Morgenständchen der Parteigenossen aufgenommen. Die Notiz wurde vom Gericht dahin aufge-

Grosse Sendungen

Kostüme u. Mäntel

Jackets, Paletots, Blusen und Morgenröcke

Mädchen- und Knaben-Garderobe

sind neu eingetroffen und bieten eine überwältigende Auswahl gediegener Neuheiten

zu unerreich billigen Preisen.

Kleiderstoffe

für Gesellschaft, Strasse und Haus, von einfacher bis feinsten Art.

Nur auserlesene, erste Fabrikate in aussergewöhnlich gross. Sortimenten.

Hochaparte Besätze.

620

Kostümröcke

besonders preiswert.

Pelzwaren

in allen modernen Pelzarten. Colliers, Stolas, Kragen, Muffen, Garnituren, Federboas, Gürtel, Täschchen, Pompadours, Handschuhe, Regenschirme.

Unterrocke.

Brummer & Benjamin

22 23 Grosse Ulrichstrasse 22 23.

des. Gewandtes, sich zu freien Finken zu verwenden...
Paris a. M., 28. Oktober. Gestern mittig entfiel durch

Paris a. M., 28. Oktober. Gestern mittig entfiel durch
Paris a. M., 28. Oktober. Gestern mittig entfiel durch

Paris a. M., 28. Oktober. Gestern mittig entfiel durch
Paris a. M., 28. Oktober. Gestern mittig entfiel durch

Paris a. M., 28. Oktober. Gestern mittig entfiel durch
Paris a. M., 28. Oktober. Gestern mittig entfiel durch

Frankfurt a. M., 28. Oktober. Wie der Frankf. Bg. aus
Frankfurt a. M., 28. Oktober. Wie der Frankf. Bg. aus

Berlin, 28. Oktober. Vor dem Einigungsamt des Gewerbe-
Berlin, 28. Oktober. Vor dem Einigungsamt des Gewerbe-

Wien am 6. November sind bis jetzt noch nicht in genügender
Wien am 6. November sind bis jetzt noch nicht in genügender

Madrid, 28. Oktober. Gestern mittig entfiel im
Madrid, 28. Oktober. Gestern mittig entfiel im

Briefkasten der Redaktion.

Mehrere Einsendungen haben der Redaktion ihre Anerkennung
Mehrere Einsendungen haben der Redaktion ihre Anerkennung

N. Nunquam otiosus habet. Niemand müßig!
N. Nunquam otiosus habet. Niemand müßig!

A. A. Eine Radialkarte muß jeder haben. Das Fahren
A. A. Eine Radialkarte muß jeder haben. Das Fahren

Ständesamtliche Nachrichten.

Halle (Süd. Sternweg 2) 28. Oktober

Aufgehoben: Bezirksleiter Hoffmann und Helene Richter
Aufgehoben: Bezirksleiter Hoffmann und Helene Richter

27. Oktober:

Aufgehoben: Güterbodenarbeiter Bierwoldt u. Witte Samann
Aufgehoben: Güterbodenarbeiter Bierwoldt u. Witte Samann

Halle T. totes Kind. Maurer Bräuner L. 1 St. (Glaucha-
Halle T. totes Kind. Maurer Bräuner L. 1 St. (Glaucha-

Galle Nord. Burgstraße 88. 25. Oktober.

Chefgeschlungen: Inhabitor Reichenbach und Margarete
Chefgeschlungen: Inhabitor Reichenbach und Margarete

Chefgeschlungen: Kaufmann Volland und Ertha Bähr (Große
Chefgeschlungen: Kaufmann Volland und Ertha Bähr (Große

Chefgeschlungen: Arbeiter Zwarg und Hedwig Spiegel (Große
Chefgeschlungen: Arbeiter Zwarg und Hedwig Spiegel (Große

Ausleitung des General-Initiations Komitees für den
Ausleitung des General-Initiations Komitees für den

Für die Berliner Elektrizitäts-Arbeiter
Für die Berliner Elektrizitäts-Arbeiter

Quittung.

Beit. Auf Listen eingekommen am 3. Quartal 1905: Nr. 182
Beit. Auf Listen eingekommen am 3. Quartal 1905: Nr. 182

Sozialdemokratischer Verein für den Wahl-
Sozialdemokratischer Verein für den Wahl-

Den Parteigenossen zur Kenntnis, daß Genosse Carl Kräger
Den Parteigenossen zur Kenntnis, daß Genosse Carl Kräger

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Fertige Kleider Paletots u. Jacketts Havelocks u. Kragen Jacken-Kostüme

Eine zuverlässige und unbedingt vorteilhafte Kaufstelle für jedermann bleibt

Loewendahls

für Damen- und Mädchen-Konfektion.

Loewendahls Loewendahls Loewendahls
halten gleichmäßig grosse Auswahl in allen Preisstufen.
bringen stets die schönsten Neuheiten und bieten wirkliche Preisvorteile.
Konfektion ist beliebt durch den einfach-vornehmen Geschmack und untadeligen Sitz.

Backfisch-Jacketts Kleiderröcke Blusen aller Art Kinder-Jacken

Knaben-Winter-Joppen von 2 Mk. an



Winter-Paletots und Joppen

Allen voran sind meine 8 Spezial-Marken. Preise konkurrenzlos billig.

Herren-Paletots, ohne Konkurrenz in Bezug auf tadellose Sit, beste Ausstattung u. Preiswürdigkeit 45 Mk.
 30⁰⁰, 32⁰⁰, 35⁰⁰, 38⁰⁰, 40⁰⁰, 42⁰⁰, 44⁰⁰, 46⁰⁰, 48⁰⁰, 50⁰⁰ bis 55⁰⁰

Herren-Anzüge, in Jackett-, Rock- u. Gehrock-Façon, die Eleganz meiner Façons sind unübertroffen 42 Mk.
 30⁰⁰, 32⁰⁰, 35⁰⁰, 38⁰⁰, 40⁰⁰, 42⁰⁰, 44⁰⁰, 46⁰⁰, 48⁰⁰, 50⁰⁰ bis 55⁰⁰

Herren-Joppen, nur bestbewährte Qualitäten, warm gefüttert, in vielen verschiedenen Formen 24 Mk.
 3⁰⁰, 4⁰⁰, 5⁰⁰, 6⁰⁰, 7⁰⁰, 8⁰⁰, 9⁰⁰, 10⁰⁰, 12⁰⁰ bis 24⁰⁰

Knaben- u. Jünglinge-Paletots, Anzüge, Joppen u. einzelne Hosen sehr billig.

Julius Hammerschlag, Gr. Ulrichstr. 36, neben der stillen Promenade.

Knaben-Winter-Joppen 1 Mk. 150 Hk.



Ohne Anzahlung

erhalten bis 31. Dezember 1906 meine Kunden, sowie neue Käufer, welche schon in anderen Geschäften auf Abzahlung gekauft haben, Waren und Möbel aller Art.

Anzüge, Paletots, Loden-Joppen, Knaben-Anzüge, Arbeits-Anzüge.

Damen-Kragen, Jacketts, Capes, Abendmäntel, Kleiderstoffe.

Rob. Blumenreich

nur Grosse Ulrichstrasse 24
1. u. 2. Etage neben Brummer & Benjamin.

Möbel, Polsterwaren, Wohnungs-Einrichtungen.

Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Steppdecken, Federbetten, Schuhe, Stiefel, Regulateure, Taschenuhren, Ketten, Kinderwagen, Sportwagen, Leinen- und Baumwollwaren.

Die Abzahlung beträgt nur 1 Mark wöchentlich.

Transport frei, auch nach auswärts. Mein Wagen ist ohne Firma.

Stützen:
 Halberstadt
 Einleben
 Ascherleben
 Sangerhausen
 Nordhausen

Vertreter:
 Weitzweg 61.
 Glockenstr. 3.
 Weitzstr. 3.
 Katharinenstr. 3.
 Bäckerstr. 2.

Saure Gurken, 2 Stück 5 Pf.

Franz Rudloff, Rannischestr. 20.

Papier- und Pappenabfälle laufen jeden Bothen Al. Brauhandstr. 20.

Alle Sorten Felle kaufen zu höchsten Preisen Gebr. Danglowitz, Gerberstr. Fischerplan 2.

Lehrbücher

zu Theaterstücken.

Preis 20 Pf.

Volksbuchhandlung.

Alle Arten

Möbel

empfehlen billigst

C. Hauptmann
Möbel-fabrik.
Gr. Ulrichstr. 26.
Zahlungsbefreiungen auf Antrag!

Schleider-Ausschnitt. Creme-Wichse, Schuhsenkeln A. Fabig, Gelle, Trifflstr. 25.

Modes! garniert die und billig von 50 Pfg. an
 A. Lössner, Werseburgerstr. 8, 1.
 Alle Bugartikel billigst: Gr. Buchholz
 * Preis des Virtuallonggeschäfts *
 sofort oder später zu verkaufen. In-
 erfragen bei R. Wehe, Halle a. S.,
 Liebenauerstr. 11, im Laden.

Lange Judenkieseln u. 1 Paar Filz-
 stiefeln, od. gut erh. u. versch. Martinstr. 4.

Meine eleganten fertigen

Winterüberzieher

welche von Mahanfertigung nicht zu unterscheiden sind, finden

Allgemeinen Beifall

und lohnen nur 25, 30, 40-50 Mk.

Otto Knoll,
36 Obere Leipzigerstr. 36.
Kobalt-Parmaiden.

× Verich. Obgel u. Wehtwürme verkauft Glanbacherstr. 79
 × Das w. ausget. Damenhaar gel

Frühstück frei ins Haus liefert prompt
Harolds Bäckerol, Brüderstr. 15.

Steinsetzer u. Arbeiter finden Beschäftigung bei
 C. Reinitz, Dreydenstr. 12.
 Anst. Schloßstr. off. Liebenauerstr. 102/111

Soziald. Gemeindepolitik.

Heft 1: Das kommunale Wahlrecht.
 Von Paul Hirsch u. Hugo Lindemann.
 Preis 30 Pf.

Heft 2: Kommunale Arbeiterpolitik.
 Von Hugo Lindemann.
 Preis 40 Pf.

Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung.
 Part. 42/48.

2 Mark

Anzahlung

Anzüge Paletots

Loden-Joppen.

Damen-Kragen, Jacketts, Abend-Mäntel, Capes.

Möbel, ganze Einrichtungen.
 Abzahlung wöchentlich nur 1 Mark.

Teppiche

Tischdecken

Gardinen

Kleiderstoffe



Streifzüge eines Sozialisten

in das Gebiet der Erkenntnistheorie.

Von Joseph Dietgen,

Preis 30 Pf.

Zu beziehen durch

Die Volksbuchhandlung.

Konsumverein Siebichenrein anhängig gemachte Klage, da die Parteien sich gütlich geeinigt haben.
 Einen Vergleich schloß die Verbraucher-Kassier mit dem Kaufmann Rodau. Klage ist abgewiesen.
 Ein Veräußerungs-Urteil erging in der Sache des Kaufmanns Welle gegen den Kaufmann Schmidt. Dem Kläger werden die Befragten nicht erkennen. 100.50 Mk. angeteilt. Dagegen kann Beklagter allerdings Einspruch erheben.

Gerichtsaal.
Strafkammer.
 Halle, 27. Oktober.

Vorsitzender: Direktor Reuter; Ankläger: Staatsanwalt Dr. Schmidt.

Gegen die festsitzenden Regeln der Bauordnung verstoßen hatte der Schachmeister Johann Floß von hier, der beschuldigt wurde, den Eintritt eines Feueres verschuldet zu haben. Der Angeklagte erhielt von seinem Vater den Auftrag, in der Studienzeit neben einem Bauausführungsarbeiten für einen Neubau vorzunehmen. Obwohl er ausdrücklich gewarnt worden war, nicht zu tief auszuwachen, um den Neubau nicht zu gefährden, bitte

er das Fundament durch eine fünf Meter tiefe Ausschachtung bloßgelegt. Eigens hätte er die Straße nur kurzzeitig auszuweichen bitten, um die Fundamente des Hauses nicht in Gefahr zu bringen. Durch das unzulässige Handeln habe er die Grundmauer zerlegt, und es erzeuge schließlich der teilweise Einsturz des Hauses. In der Verhandlung kam zum Ausdruck, daß sich auch der Bauer, der Angeklagten hat mehr um die Sache kümmern müssen. Der Staatsanwalt beantragte eine Geldstrafe von 100 Mk. Das Urteil lautet auf 50 Mk. Geldstrafe.

Gegen Körperverletzung war der Schloßer Karl Seifmann von hier angeklagt. Er vertrat in der Nacht zum 22. August mit dem Schloßer im Automaten-Restaurant (Mischstraße) in Streit. Nach seiner Behauptung hat ihn Völter zuerst gegen die Kehle geschlagen. Als dann beide vom Wirt zum Lokal hinausgetrieben waren, will er mit dem Völter nochmals angegriffen worden sein. Darauf da er mit dem Völter um sich zu schlagen und lebenslang Bräuer verlor. In dieser Angelegenheit habe er sich beschuldigt zu geben, da ihm bekannt gewesen, daß Völter sich oft wegen Robberei verurteilt hat. Beantwortet wurden sechs Monate Gefängnis; erkannt wurde auf drei Monate solcher Strafe.

Ein Schuldenversteigerungs-Verfahren ist im Strafamt der Schönebergener Straßengasse mit einem Kaufmanns-Verkauf eines etwa vier Hektar

Grundstückes, das vom Kaufmann etwas haben sollte, mit Gewalt um ein Viertel aus der Hand gerissen. Das Gericht hat die Verurteilung des Käufers für unzulässig erklärt, insoweit die Strafkammer eingreifen sollte. Der Klage wurde, gleichgültig ob die, zu ihrer Höhe Befugnis verurteilt.

Schöffengericht.

Gegen Wiberkaufes und anderer Drogen war der Arbeiter Paul Otto von hier angeklagt. Als er in der Nacht vom 20. August in vergnügter Stimmung irgend von einem Verbindungsbeamten heimlich wurde er von einem Polizeibeamten angehalten. Der Angeklagte zur Strafe erkannt, ging dann weiter, stürzte aber in seinem Alkoholrausch beim das Lieh an: „Du bist verdammt mein Kind.“ Nummer 19 der Polizei dem Angeklagten nach, um dessen Personalien festzustellen. Der Angeklagte weigerte sich aber und lebte es ab, mit zur Wache zu gehen und folgend den Polizeiführer mit der Hand ins Gesicht. Einem zweiten, zu Hilfe gerufenen Beamten verriet er ebenfalls einen Schlag ins Gesicht. Otto dann mit einer Hand einen Schlag über den Kopf erteilt, ging er mit zur Wache. Beantwortet wurden 14 Tage Gefängnis; erkannt wurde auf vier Wochen solcher Strafe.

Verantwortlicher Redakteur: H. Wollenhuth in Halle.

Das Märchen

von der verdauungsbefördernden Wirkung des Bohnenkaffees wird von der modernen Wissenschaft auf schärfste bekämpft.

So hat Professor Schulz-Schulzenstein in seinem geschätzten Werke: „Die Verjüngung des menschlichen Lebens“ den sicheren Beweis dafür erbracht,

„daß durch den Kaffeegenuß ein Stadium der Verdauung förmlich überbrungen wird. Daher kommt es, daß man nach einer Tasse Kaffee bei gefülltem Magen sich augenblicklich erleichtert fühlt, indem ein Teil der noch unverdauten Speisen durch den Kaffeerz vorzeitig in den Darmkanal abgeht. Es kann ein so naturwüdriger Eingriff in das Walten der Natur nicht ungestraft bleiben, und der Kaffee mit seiner reizenden, aber auch Krämpfe, Schmerzen und Lähmung erzeugenden Wirkung übt sein Amt als Exekutor der Strafe redlich aus. Das Herz von Zahn- und Kopfschmerzen ist größtenteils von Kaffee unter die Fahne gerufen. Ja, der halbseitige Brevenkopfschmerz, der mit dem Erwachen beginnt, sich allmählich steigert, falls unerträglich wird, ist ein Ereignis, eine Nachwirkung des anhaltenden Kaffeegenusses. „Denn man findet diese Art Kopfschmerz nur bei früheren Kaffeetrinkern; auch wird, eine Tasse schwarzen Kaffees die Schmerzen stets palliativ (d. h. nur die Symptome, nicht die Krankheit selbst beseitigend) lindern oder abkürzen, der deutlichste Beweis, „welch starkes Arzneimittel der Kaffee ist.“

War also die dauernde Garantie für eine gute Verdauung und des daraus entspringenden Wohlbefindens haben will, der muß unter allen Umständen den regelmäßigen Genuß von Bohnenkaffee meiden.

Kathreiners Malzkaffee bietet uns dafür ein wahres Gesundheitsgetränk, das gerade auf die Organe des Unterleibes und speziell auf den wichtigen Prozeß der Verdauung, wie wissenschaftlich feststeht, eine durchaus fördernde, mild anregende Wirkung ausübt und auch nicht die geringste Störung der normalen Funktionen verursacht. Deshalb ist Kathreiners Malzkaffee, zu dessen hygienischen Vorzügen sich noch ein würziger, kaffeefähnlicher Wohlgeschmack, der ihm durch ein eigenartiges, patentiertes Verfahren mitgeteilt wird, gesellt, das denkbar beste, nützliche und angenehmste tägliche Getränk, vorausgesetzt, daß man den edsten, d. h. den in geschlossenerm Paket mit Bild und Namenszug des Pfarers Rheipp, einkauft. Durch einen Versuch überzeugt man sich sofort von den angeführten Tatsachen.

Einer sagt es dem Anderen,
 dass man im photographisch. Atelier von **Richard Schröder,** gr. Ulrichstrasse 50, nur gute Bilder bei billigen Preisen erhält.

Auspolstern von Sofas und Matratzen, speziell außer dem Hause. Schwarz, Dieselstrasse 15.
Korregarderobe wird schnell umgearbeitet, repariert, gereinigt und beigeleitet. Albrechtstrasse 16, Hof II. Etage.

Pauls Mass-Anfertigung.
 Leitung durch akad. praktisch ausgebildeten Zuschneider.
Auzüge und Paletots nach Mass von **29.50** an garantiert tadelloser Sitz bei bester Verarbeitung, aus prima englischen u. deutschen Stoffen gefertigt.
Gr. Ulrichstrasse 21, I.
 Selteneingang.

Lederhandlung
Carl Friedrich Nachf., Gr. Märkerstr. 2, empfiehlt billigen **Leder-Ausschnitt.**

Neu! Gebt!
Möbel!
 Giebt große **Gelegenheitskäufe** zu **Wohnungs-Einrichtungen** v. einfachen b. eleganten. Ganz besonders empfehle Büffets, Schreibtische, Verandl., Kleider-Schränke, Plüschgarituren, Tische, Diwan, Stühle, und Truhen-Ornate etc.
Gr. Gasse 21/22 neu, voll gearbeitet, von 150 Mk. bis 3000 Mk. fest am Lager.
Friedrich Pelleke, Telefon 2454. Gelehrte 25. **Mit Möbel** nehme bitte in Zahlung an.

Magerkeit.
 Schöne, volle Körperformen durch anerkanntes Erzeugnis, präpariertes, goldene Modellen, Paris 1906, Hamburg 1901, Berlin 1904, in 8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garantiert unerschütterlich empfindlich, streng reell, kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis kart. u. Gebrauchsanweisung 2 Mark. Postanweisung od. Nachn. ostl. Pers. Hygien. Institut D. Franz Steiner & Co., Berlin 210, Köpenickerstrasse 78.
Stiefel u. Schuhe werden billig, repariert wie neu mit gutem gebrauchten Riemenleder, nur bei **Herrn Leht, Alter Markt 11.**
Wäsche-Gefäße empfiehlt: H. Seifert, Burgstr. 8.

Gegen geringe An- und Abzahlung
 schon von 1 Mark wöchentlich an erhalten Sie bei uns:
Kerren-, Knaben- u. Jurschen-Anzüge, Paletots, Tisch-, Bett-, Stepp-Decken, Gardinen, Zugrouleaux u. Portièren, alle Arten Kleiderstoffe, Bettbezüge
Komplette Federbetten
Möbel, Polsterwaren sowie **ganze Wohnungseinrichtungen, Regulateure, Taschenuhren u. Ketten.**
Jassy & Springer
 Waren- und Möbel-Versandt-Haus
 Gr. Steinstraße 51, I.

Noch eine Marie.
 VERGESSEN SIE JA NICHT **Milka** Margarine **MITZUBRINGEN - SIE IST der beste Butter-Ersatz**



Vertreter für Halle a. S. **Gebr. Raue,** Albrechtstraße 46, und Umgebung.

Gasthof Drei Könige
 Altes Rathausstrasse 7. Sonntag, den 29. Oktober: **grosser humorist. Familienabend.** Es ladet freundlich ein **Jos. Streicher.**

Halle-Trotha.
 Sonntag den 29. Oktober: **Grosser humoristischer Unterhaltungs-Abend.** Hierzu ladet ergebnis ein **H. Bernstein.**

Restaurant zum Bahnschloßchen
 Kaffeeierstr. 26 (alt. Völs. Chaussee). Sonntag den 29. Oktober und Montag, den 30. Oktober: **„Kirmes“.** Hierzu ladet freundlich ein **Ferd. Dohertig.**

Zoolog. Garten
 Sonntag den 29. Oktober: **großes Konzert.** Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 6 1/2 Uhr. Eintrittspreis: **Erw. 40 Pf., Kinder 20 Pf., bis mittags 12 Uhr: Erw. 30 Pf., Kinder 20 Pf.**

Konsumverein und Produktiv-Genossenschaft „Utilitas“ (R. G. m. b. H.) **Naumburg a. S.** Mittwoch den 1. November 1906, abends 8 Uhr, im grossen Saal des „Baukellers“ **General-Versammlung.** Vor Aufsichtsrat des Konsumvereins u. Produktiv-Genossenschaft „Utilitas“ (R. G. m. b. H.) **Naumburg a. S.** **William Schubert, Vorsitzender**
Zührling, Kartoffeln aus Winterbecht, treffen 2 Paggas von. Bestellungen werden prompt und frei Haus angeführt. **Alb. Wittenberg, Thomasstr. 28.**

Auf Abzahlung!

Schuhe, Stiefel

Winter-Paletots . . . 4 Mk. Anzahlung.
 Winter-Joppen . . . 2 Mk. Anzahlung.
 Winter-Anzüge . . . 5 Mk. Anzahlung.
 Knaben-Anzüge . . . 1 Mk. Anzahlung.

Paul Sommer

14 Leipzigerstrasse 14,

1. und 2. Etage.

10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Kinderwagen

Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Uhren, Federbetten, Kleiderstoffe, Damen-Konfektion, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portiären.

Bekanntmachung!

Der Verkauf der vom Konkursverwalter erworbenen aus

Konkurs-Massen

herrührenden Bestände und andere Gelegenheitskäufe in

Uhren-, Gold-, Silber- und Alfenide-Waren,

findet im Geschäftstotal **Kleinschmieden 6**, neben der Engel-Apothete, statt.

Große Auswahl in: Goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Wand- und Stand-Uhren, Herren- und Damen-Ketten, Brillant-Ringen und Broschen, Ohrhingen, Trauringen, Anhängern etc., Tafelaufsätzen, Pokalen usw.

Günstige Kaufgelegenheit geeigneter Geschenkartikel.

Verkaufszeit: Vorm. 9-1 Uhr, nachm. 3-5 Uhr. Sonntags nur von 12-2 Uhr.

Garantie-Hose „Arbeiterfreund“

Unzerreißbar!



Arbeitshose der Zukunft!
für jeden Beruf geeignet Mk. 4.50.

Zu haben nur bei:

Kerm. Bauchwitz

Gegründet 1859. 4 Markt 4. Fernruf 2288.

Hallesche Essigsprit-Fabrik, Halle a. S.

Fernsprecher 2661, empfiehlt ihre

vorzüglichen Tafelessige

in reiner Ölungware.

Bezug zu Originalpreisen auch durch Hallesche Grob- u. Fein-Firmen.

Allgem. Konsumverein Halle a. S.,
 e. G. m. b. H.
 empfiehlt als sehr preiswert und äusserst vorteilhaft
Salmiak-Terpentin-Seifenpulver
 (Marke Platte)
 in 1/2 Paketen à 20 Pfg.
 Zu haben in sämtlichen Filialen.

A. Dannenberg, Herrstr. 7.

Seidenwaren, Strickjaden, Sweaters, Normalschanden, Bardehshenden, Balletsofen, Neuheiten in Kopfbekleidung, Knaben- und Mädchen-Häuten. Billige Dreife.

Die grösste Auswahl nur solider

Möbel.

Hallesche Möbelhallen Th. Pollak,

Langjähr. Garantie. Brüderstr. 12. Transport frei.

Ill. Katalog franko. Fernruf 1313.

Trotz billiger Preise bei Barzahlung 5%.

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

ist praktischer Hausfrauen unentbehrlich.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Unterhosen	5.50 bis 1.50
Schlafjaden	5.50 bis 2.75
Strickjaden	10.00 bis 2.25
Fleischjaden, la.	4.75
Jagdwehen	15.00 bis 2.25
Bardehshenden	2.50 bis 1.75
Normalschanden	5.50 bis 1.50
Woll-Hüte f. Damen u. Kinder,	
Zuwoen-Jaden, Kapotten.	
Grosse Auswahl. Gedieg. Qualität.	

Schlüssler & Co.
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 80.
 Grösstes Spezial-Geschäft für
 Strümpfe u. Wollwaren.
 Fabrikation in Kallstedt i. Th.

Hustenbonbon!

als:
Bayrisch Malz,
Altee-Bonbon,
Zwiebel-Bonbon,
Honig-Malz
 empfiehlt billigst
Carl Tornow,
 Nachf. Rob. Schirmer,
 Zuckerverware-Fabrik,
 Leipzigerstr. 4, Ecke Anzeig. Halle.



Sind nur zu beziehen durch:
Singer & Co.,
 Nähmaschinen-Akt.-Ges.,
 Halle, Leipzigerstr. 20.
 2. Geschäft: Geisstr. 47.

Stadt-Theater Halle a. S.
 Direktion: H. Richards.
Sonntag den 29. Oktober:
 Nachmittags 3 1/2 Uhr:
 3. Volks-Vorstellung zu Einheits-
 breiten 60, 40, 25 Pia.
Minna von Barnhelm
 oder: Das Soldatenglied.
 Ein Lustspiel in 5 Aufzügen von
 Gotth. Ephr. Lessing.
 Abends 7 1/2 Uhr:
 45. Ab.-Vorst. Beethovenarten unglittg.
 1. Viertel.
Neu einstudiert:
Der Prophet.
 Große Oper in 5 Akten mit Ballet
 von G. Meyerbeer.
Montag den 30. Oktober:
 46. Ab.-Vorst. Beethovenarten glittg.
 2. Viertel.
Loitoldspögen.
 (Cyprienne.)
 Lustspiel in 3 Aufzügen von
 Victorien Sardou und G. de Najac.
 Vorher:
Hänsel und Gretel.
 Märchenoper in 3 Akten
 von Adelheid Wette.

Neues Theater.
 Direktion: E. M. Mauthner.
Sonntag 4 Uhr nachm.: Volks-Vor-
stellung 60, 40, 20 Pia.
Dame von Mariva.
 Abde. 8. Novität: Pharaos Tochter.
 Montag: Pharaos Tochter.

Apollo-Theater.
 Direktion: Gustav Poller.
Sonntag den 29. Oktober
 nachm. 4 u. abds. 8 Uhr:
2 grosse Vorstellungen.
 In der Nachmittagsvorstellung
 haben Eltern und Vormünder
 das Recht, ein Kind frei ein-
 zuführen.
Unvergleichlich. Stadt-Programm
 mit den großen Attraktionen:
Maria Leo
 tableaux vivants in einzig
 schöner, hochkünstl. Ausführung.
Austria-Quartett
 Sumor. Kunstgejangs-Ensemble.
 Allabendlich: **Stirn. Weisall.**
Fleurs Polonaises
 „Ein polnisches Bauernfest“.
 7 Damen, 2 Herren.
 Großes Lang-Diversiflement
 und die übrig. grossen Fieszen.

Zum Aufpolstern von Matratzen, Spg.,
 Federbetten etc. Sofas, bei billiger
 vorheriger Berechnung, empfiehlt sich
Karl Klostermann, Tap. u. Dek.
 Aufnahme:
 Schützberg 5, Aufg. 5, gr. Poststr. 88.
Waschgefässe
 dauerhaft, billig. Otto, Gröfstr. 49.

Walhalla-Theater.
 Direktion: Otto Herrmann.
 Anfang 8 Uhr. Puffenöffn. 7 Uhr.
Grosser Elite-Spielplan.
Alessandro Scuri.
 Bühnenmaler Kunstschüler u. seinem
 selbstfundenen Scurimobile.

!! La Laure !!

The 5 Julians.
 Bestes engl. Gesangs- und Tanz-
 Ensemble.
 sowie Aufstreten nur erstklassiger
 Attraktionen.
 Jeden Sonntag
Frühschoppen-Konzert
 bei freiem Entree
 von 1/2 12-2 Uhr.
Sonntag
2 Vorstellungen.
 Nachm. 4 Uhr. Abends 8 Uhr.
 Nachmittags zahlen Kinder
 halbe Breite.



Nähmaschinen
 laufen Sie gut und billig, schon von
 40 Mark an in der
Nähmaschinen- u. Fahrradhandlung
 von
Mortiz Donner, Hohenmölsen,
 Pflügerstr. 10 bis 6 bis Konsum-
 Verein. (Reparatur-Verkehr für
 alle Systeme.)
 NB. Da vielfach Verwechslungen
 mit meiner Person vorgekommen sind,
 bitte ich genau auf meine Firma zu
 achten und Bestellungen direkt an mich
 zu machen.
 Jeder Käufer erhält Rabatt.
 S. Nähmach. 16. 11. 12. 13. 14. 15.

Möbelführer (ed. Art be orat billi) zu vermieten. Fabriktr. 44, II., I.

S. Weiss, Halle a. S.



Sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter sind in allen Abteilungen meines Spezial-Geschäftes vom einfachsten bis zum feinsten Genre reichhaltig vertreten. Die Verwendung von nur guten, haltbaren Stoffen und die vorzügliche Verarbeitung meiner Konfektion bürgt für die reelle Bedienung meiner v. Kundschaft.

Paletots

in der denkbar grössten Auswahl von der einfachsten Qualität bis zu den hochfeinsten Nouveautés.

Ulster. Sport-Paletots.

Joppen
2reihig, warm gefüttert, von 4.50 Mark an, zur Jagd etc. in neuesten Formen, für's Haus, mit und ohne Futter.

Jackett-Anzüge

neueste Muster in feinsten Ausführung.

Pelerinen - Gummi-Mäntel.

Für Knaben

unterhalte stets ein grosses Lager von geschmackvollen und letzten Neuheiten in allen Artikeln.

Blusen-Anzüge Knaben-Joppen
blau Cheviot, warm gefüttert, offenes u. hochgeschl. Façon. von 2.75 Mark an.

Blusen-Anzüge Schul-Anzüge Joppen-Anzüge
in Kammgarn u. Modestoffen, in allen Preislagen.

**Knaben-Pyjaks,
Knaben-Paletots,
Knaben-Pelerinen.**



Für **Brautleute!**

Möbel, Zimmer-einrichtungen,

Anzahlung schon von 5 Mark an.

Federbetten
Toppiche, Tischdecken, Gardinen
Portieren, Kleiderstoffe
Damenkonfektion
Schuhe, Stiefel, Uhren
Sportwagen, Kinderwagen

Abzahlung

**Anzüge
Paletots**

Anzahlung nur 3 Mark.

Wöchentliche Abzahlung 1 Mark.

Carl Klingler,
Grosse Ulrichstrasse 20
1. Etage.

Mein Wagen ist ohne Firma.
Lieferung nach auswärts
franko.

Stoff-Beute

in Anzügen, Costen, Damenkleidern Passend, mehrere 1000 Meter Beute in allen Farben flottbillig.
Salle a. Saale **H. Elkan,** Leipzigerstr. 87.
Kaufhaus 1. Rang. Kaufhaus 1. Rang.

Geisstr. 21, Halle a. S.

Möbel

jeder Art in bester Ausführung.

Sofas v. 25-125 M.

Kleiderschränke v. 20-80 M.

Vertikows " 30-50 "

Spiegel " 3-60 "

Tische " 2-40 "

Stühle " 2 1/2-40 "

**Stauend billige
Bettstellen und
Matratzen**

18, 20, 24, 30-50 Mark.

Eigene Polsterwerkstatt.

Siegm. Rosenberg,
Geisstr. 21, 1. Etage.

Freie Zusendung.

Rossfleisch.

Diese Woche wie immer prima Ware bei
August Thurm,
Reifstrasse 10.

Wer

sparen

will

kaufe nur

bei Mitgliedern des Rabatt-
Char-Bereins.
Geschäfte kenntlich am blauen
Schild.

Strickmaschinen

mit Anleitung, zur Benutzung einer
Erfindung, empfiehlt unter Garantie die
Maschinenstrickerei von

Winterstein,
jetzt nur Meterstrasse 5, II.
am Alten Markt.

Reelle Familien

erhalten sämtliche Wäsche-Artikel,
Kleiderstoffe, Konfektion etc. auf
Verkaufung bei
Fr. Gronau, Sarfstrasse 16.
früher: Reifnerstrasse 10 a.

2 Buchdeckergewissen sucht sofort
Bilhelm Sartleben, Döbbergrabenstr.
Südendstrasse, Götzenmühlstr.

Oeffentlicher Vortrag.

Montag den 30. Oktober, abends 8 1/2 Uhr in den Kaiserfälen, Heiner Saal:

Thema: **Irre Sinn und geistige Gesundheit.**

Vortragender: Herr Schriftsteller Edwin Bahmo, Sekretär, General-
sekretär der Theosophischen Gesellschaft in Deutschland.

Nach dem Vortrage freie Ausdrücke und Fragenbeantwortung. Zur
Deckung der Veranstaltungskosten: Eintritt 20 Pf.

Goldene Kette, Alter Markt 11.
Sonntag den 29. Oktober
des 1. Galleischen Athleten-Klubs
von 1890.

Familienabend
Hierzu sind Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen.
Friedrich Sachse und Frau.

E. Bachmanns Restaurant „Stadt Coburg“,
177, Markt, am Volkmarktstrassen-Ecke. 177
Sonntag den 29. Oktober 1905

1. gross. Familien-Abend.
Es ladet ergebenst ein
E. Bachmann und Frau.

Restaurant „Zum Krokodil“.

Felsen den Justizplatz. — Albert Dohnstrasse. — Gdt. Sandberg.
Sonntag den 29. Oktober: **Horn-Quartett.**

Bitterfeld. Restaurant Hohenzollern.

Zu unserer, am Sonntag den 29. und Montag den 30. d. Mts.
Rattfindenden

Birmesfeier,

wobei wir mit W. Weissen und Getränken bestens aufwarten werden, laden
hiermit alle Genossen, Freunde und Bekannte ergebenst ein
G. Menzel u. Frau.

W. Weinrich's Restaur.

Höllbergsweg 25.
Sonntag den 29. Oktober 1905
Gr. Familienabend mit gemütl. Klimbim.
Freunde und Bekannte ladet höfl. ein
W. Weinrich u. Frau.

Blumengeschäfts-Üebnahme.

Nähe des Nordfriedhofes.

Habe das **Blumen-Geschäft** von H. A. Rosch,
Gr. Steinstrasse 34 a, erworben und habe den geehrten Herrschaften
freiz. zu Diensten. Meine Aufgabe soll sein, die mich beehrenden Herr-
schaften mit geschmackvoll gearbeiteten Bindetüllern reell und gut zu
bedienen.
Sodachmannsball

Oscar Wünsche.

Sämtliche Parteischriften.

Zu beziehen durch **Die Selbstverhandlung, Carl 42/43.**

für die allseitige liebevolle Teilnahme, die uns bei dem Tode und dem
Begräbnis unserer lieben untergegangenen Sohnes

Walter Epheser

zu teil geworden ist, fügen wir herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn
Baron Schmidt für seine tröstlichen Worte am Grabe, dem Herrn Kantor
Goette und der lieben Schuljugend für den erhabenden Trauerbesuch, dem
1861 Arbeiter-Verein von Stredau, seinen lieben Arbeitskollegen, den
Jünglingen und Jungfrauen von Stredau für den reichen Blumenstrauß
und die ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Vielen Dank auch
dem Herrn Dr. med. Jacob aus Leuzden und der Kranftenschwester in Stredau
für die liebevolle Behandlung und Pflege.

Gott mba: allen ein rechter Vergelter sein!

Stredau, den 27. Oktober 1905.

Die trauernde Familie Epheser.